



Gemeinde Salzbergen

Landkreis Emsland

Niederschrift

GEA/029/2021

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung**
am **Donnerstag, den 16.09.2021**, von **17:00 Uhr bis 19:05 Uhr**
Gemeindezentrum, Kirchplatz 8a, 48499 Salzbergen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Alfred Vehring

Stv. Vorsitzende/r

Herr Josef Hülsing

Mitglied

Herr Helmut Bültel

Herr Robin Casper

Frau Birgit Elfert

Herr Klaus Gödde

Frau Anke Leferink

Herr Jürgen Schöttler

Protokollführer/in

Herr Sebastian Elfert

Bürgermeister/in

Herr Andreas Kaiser

von der Verwaltung

Herr Christoph Berning

Abwesend:

Mitglied

Herr Hermann Hermeling

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 24.06.21
5. Bericht des Bürgermeisters
 - 5.1. über die Beschlüsse der letzten Sitzung
 - 5.1.1. Straßenbeleuchtung - LED-Sanierungskonzept
 - 5.1.2. Errichtung eines Bikeparks
 - 5.1.3. Neubau Feuerwehrmuseum
 - 5.1.4. Hundefreilauffläche
 - 5.1.5. WLAN im Ortskern
 - 5.1.6. Ersatzanpflanzung einer Weißdornhecke
 - 5.1.7. Aktion 1.000 Klimabäume
 - 5.1.8. Beschilderungskonzept
 - 5.2. über laufende Baumaßnahmen
 - 5.2.1. Neubau einer 4. Kindertagesstätte
 - 5.2.2. Sanierung und Umbau des Familienzentrums mit Bürgersaal
 - 5.2.3. Erschließung Baugebiet Steider Straße Süd
 - 5.2.4. Ausbau des Winkelweges
 - 5.2.5. Gewerbegebiet an der OKE; Erschließung
 - 5.2.6. Walderlebnispfad

- 5.2.7. Umgestaltung Bushaltestelle

- 5.3. über Planungen Dritter
 - 5.3.1. Mobilfunk - Telekom Wettbewerb "Wir jagen Funklöcher"

 - 5.3.2. Druckrohrleitung von der Kläranlage Salzbergen nach Schüt-
torf

 - 5.3.3. Bauleitplanung der Gemeinde Emsbüren

- 5.4. Sachstand Bauleitplanung
 - 5.4.1. Bebauungsplan Nr. 47 "Freizeitgebiet Hengemühlensee", 5.
Änderung

 - 5.4.2. Bebauungsplan Nr. 56 "Feldhook", 1. Änderung

 - 5.4.3. 61. Änd. des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr.
98.1 "Tierhaltungsanlage Hermeling, Steider Straße - Erwei-
terung"

 - 5.4.4. Bebauungsplan Nr. 115 "Feldhook III", 2. und 3. Teilbereich

- 6. Ortskernsanierung; Sachstandsbericht

- 7. Ortsumgehung Bexten; Sachstandsbericht

- 8. Bebauungsplan Nr. 50 "Industriegebiet Holsterfeld, 1. Ände-
rung und Erweiterung", 13. Änderung
 - a) Beschluss über Bedenken und Anregungen
 - b) SatzungsbeschlussVorlage: BV/225/2021

- 9. Bebauungsplan Nr. 115 „Feldhook III“, 2. und 3. Teilbereich;
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV/248/2021

- 10. Breitbandausbau im Emsland; 2. Projektphase

11. Neubau eines Radweges entlang der Feldstraße
Vorlage: BV/249/2021
12. Anträge und Anfragen
 - 12.1. Verkehrssituation Hühelweg
 - 12.2. Sanierung des Kolpingsees

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Vehring eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder und insbesondere die erschienenen Zuhörer. Von der Verwaltung begrüßt er Bürgermeister Kaiser, Fachbereichsleiter Berning und Herrn Elfert als Protokollführer.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Vehring stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Aufgrund der erschienenen interessierten Zuhörer für die Ortsumgebung Bexten beantragt Bürgermeister Kaiser die Tagesordnungspunkte 7 und 11 vorzuziehen und im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 4 vorzutragen. Hiergegen bestehen seitens der Ausschussmitglieder keine Bedenken.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 24.06.21

Ausschussvorsitzender Vehring stellt durch Umfrage fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 24.06.2021 Einwendungen nicht erhoben werden. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. über die Beschlüsse der letzten Sitzung

5.1.1. Straßenbeleuchtung - LED-Sanierungskonzept

Der Straßenbeleuchtungsvertrag mit dem LED-Sanierungsprogramm wurde seitens der Gemeinde Salzbergen Ende Juli unterzeichnet. Der Beleuchtungsvertrag läuft bis zum 31.07.2031. Innerhalb eines Jahres soll der Austausch der 280 LED-Leuchten erfolgen. Zudem werden im Bereich Lemkershook, Am Bahndamm und Buddenkamp weitere 95 Leuchten auf Kosten der Westnetz ausgetauscht.

5.1.2. Errichtung eines Bikeparks

Die Errichtung des Bikeparks konnte schneller als in der letzten GEA-Sitzung berichtet (Frühjahr 2022) umgesetzt werden. Die Firma Turbomatiks hat Mitte August mit den Arbeiten begonnen. In der letzten Woche wurde der Bikepark offiziell freigegeben.

5.1.3. Neubau Feuerwehrmuseum

Die Gemeinde plant schon seit geraumer Zeit den Neubau des Feuerwehrmuseums in Salzbergen. Das jetzige Gebäude ist aufgrund seiner baulichen Substanz, nicht mehr für einen Museumsbetrieb geeignet. Das neue Gebäude soll im Gewerbegebiet an der OKE angesiedelt werden.

Das neue Ausstellungsgebäude soll bewusst im Stil einer Gewerbehalle gehalten werden. Aufgrund des rechteckigen Zuschnitts und den entstehenden Raumhöhen ist das Gebäude an den heutigen Standard von Feuerwehrgerätehäusern angelehnt. Das Gebäude erhält eine effektive Wärmeisolierung mittels ISO-Paneelen als Außenhülle, bei ausdrücklich niedriger Raumtemperatur. In der Kombination mit einer Flächenbodenheizung wird ein optimales Raumklima mit geringer Luftfeuchtigkeit geschaffen, so dass die Ausstellungsstücke keinen Schaden nehmen. Die Wärmeversorgung erfolgt über eine Wärmegewinnung aus der Umgebungsluft. Die Ausstellungshalle erhält zum Lichtschutz der Exponate keine Fenster. Durch die Flächenbodenheizung wird eine staubfreie Umgebung für die Ausstellung geschaffen. Eine LED-Beleuchtung sorgt für

eine energiesparende Beleuchtung. Die gesamte Halle soll barrierefrei angelegt werden.

Stand jetzt sind die konkreten Planungsarbeiten für 2022 vorgesehen. Der Spatenstich für die Ausstellungshalle soll, wenn möglich, noch in 2022 erfolgen. Die Restarbeiten und Außenanlagen sollen in 2023 abgewickelt werden.

Auf Nachfrage von Ratsherr Hülsing über die Fassadenfarbe teilt Bürgermeister Kaiser mit, dass die endgültigen Farben noch nicht feststehen. Im Entwurf hat man die Darstellung der Feuerwehr-Farben in rot/grau genutzt.

5.1.4. Hundefreilauffläche

Die Hundefreilauffläche konnte Ende August freigegeben werden. Es kann bereits jetzt schon festgestellt werden, dass die Fläche ganztäglich gut angenommen wird.

5.1.5. WLAN im Ortskern

In der Ende Juni durchgeführten Verwaltungsausschusssitzung hat der Kommunalbetreuer Herr Oesting zum Aufbau eines freien WLAN-Netzes im Ortskern von Salzbergen ausführlich berichtet.

Ende Juli fand ein Termin mit Vertretern von EmslandTel.Net statt, die nochmals über den Aufbau einer Richtfunklösung in der Gemeinde Salzbergen vorstellig geworden sind. Neben den drei bekannten Standorten für Richtfunk (Sportplatz, Trasse OU Bexten, Autohof Holsterfeld) ging es auch um den Aufbau einer freien WLAN-Infrastruktur im Ortskern. Damit ein Vergleich zur Westenergie durchgeführt werden kann, wurde die Erstellung eines Grobkonzeptes der EmslandTel.Net angefordert.

5.1.6. Ersatzanpflanzung einer Weißdornhecke

Mit dem Eigentümer und dem Verwalter der Hofanlage sollen zeitnah entsprechende Verträge zur Ersatzanpflanzung geschlossen werden. Ein erster Entwurf wurde bereits vorgelegt. Ein Angebot für die Pflanzarbeiten liegt der Gemeinde bereits vor. Die Umsetzung der Ersatzanpflanzung erfolgt abschnittsweise und soll im Herbst beginnen.

5.1.7. Aktion 1.000 Klimabäume

Die Westenergie hat im Juli zu einer Aktion „1.000 Klimabäume für unsere Kommune“ aufgerufen. Die Gemeinde ist dem Aufruf gefolgt und hat sich für die Aktion beworben. Anfang September kam die positive Rückmeldung, dass die Westenergie bis zu 10 Bäume, einschl. An-

pflanzung und Nebenkosten (bspw. Sicherung per Dreibein) im Gesamtwert von max. 2.500 Euro fördert.

Ein entsprechender Vertrag für die Aktion wurde bereits vorgelegt. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die bereits bestehende Pflanzreihe der „Bäume des Jahres“ am Campus der Oberschule zu erweitern bzw. zu ergänzen.

Die Pflanzmaßnahme soll im Herbst diesen Jahres erfolgen.

5.1.8. Beschilderungskonzept

Bereits im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Tourismus & Kultur wurde das Beschilderungskonzept für Salzbergen vorgestellt.

Anhand einer Präsentation stellt Bürgermeister Kaiser die dort erarbeiteten Ergebnisse durch das Büro pro-t-in aus Lingen vor. Dabei gibt er einen Überblick über die vorgesehenen Standorte der Schilder in Salzbergen. Zudem werden die Formen, der Inhalt und der Stil der Beschilderung erläutert.

Neben dem Beschilderungskonzept ist auch die Verkleidung der Stromkästen geplant. Unter dem Motto „Kunst am Kasten“ sollen die Stromkästen mit historischen Bildern aus Salzbergen bestückt werden.

Das Büro pro-t-in wurde nun beauftragt, das Beschilderungskonzept zu überarbeiten. Bis Ende diesen Jahres soll das gesamte Konzept stehen.

5.2. über laufende Baumaßnahmen

5.2.1. Neubau einer 4. Kindertagesstätte

Bis auf die Aufstellung einiger Außenspielgeräte, ist die Maßnahme abgeschlossen. Am 05.09.2021 hat die offizielle feierliche Eröffnung der Kindertagesstätte stattgefunden.

5.2.2. Sanierung und Umbau des Familienzentrums mit Bürgersaal

Die Sanierung und der Umbau des Familienzentrums mit Bürgersaal konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Hierzu fand am 01.09.2021 die feierliche Eröffnung statt.

Ratsherr Schöttler fragt an, ob die alte Außenbeschilderung bestehen bleibt. Bürgermeister Kaiser führt hierzu aus, dass die Schilder in einer weiteren Maßnahme angepasst und gegebenenfalls ausgetauscht werden. Zudem erfolgt die Gestaltung der Außenanlagen über die Städtebauförderung. Entsprechende Mittel sind bereits eingeplant.

5.2.3. Erschließung Baugebiet Steider Straße Süd

Die Kanalbauarbeiten (Schmutzwasser- und Regenwasserkanal) im Baugebiet sind abgeschlossen.

In dieser Woche soll mit der Herstellung des Straßenplanums begonnen werden. Anschließend folgen die Arbeiten der Versorger, die in Kürze beginnen sollen.

Die Vermarktung der Grundstücke ist noch in diesem Jahr geplant.

5.2.4. Ausbau des Winkelweges

Aus personellen Gründen der Baufirma ist mit den Bauarbeiten im Winkelweg noch nicht begonnen worden.

Die Bedingung der Gemeinde bleibt dennoch bestehen, dass bis Weihnachten die Arbeiten abgeschlossen sein müssen.

5.2.5. Gewerbegebiet an der OKE; Erschließung

Die Erschließungsarbeiten für das neue Gewerbegebiet an der OKE sind im Zeitplan.

Da die Arbeiten der Versorger abgeschlossen sind, soll nach Auskunft der ausführenden Firma in dieser Woche mit den Asphaltarbeiten begonnen werden. Wenn die vollständige Herstellung der Straßenfläche erfolgt ist, soll Wessmann mit den Umbauarbeiten der Ausstellungsfläche beginnen. Sofern diese Arbeiten erledigt sind und die neue Zufahrt zum Baustoffhandel Wessmann hergestellt ist, soll die jetzige Zufahrt von der Nordmeyerstraße geschlossen werden, so dass dann letztendlich die Schmutzwasserleitung in der Nordmeyerstraße bis in den Mühlenweg verlegt werden kann.

5.2.6. Walderlebnispfad

Die Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an den einzelnen Stationen durch die Zimmerei Siepker konnten passend zum Eröffnungstermin Mitte August abgeschlossen werden.

Als nächstes sollen nun die Planungen für den zweiten Bauabschnitt, welcher die Infrastrukturmaßnahmen betrifft, angegangen werden. Auch diese Maßnahme soll möglichst über Leader Fördermittel abgewickelt werden.

5.2.7. Umgestaltung Bushaltestelle

Es ist weiterhin beabsichtigt im Jahr 2022 die Bushaltestelle an der Grundschule Holsten-Bexten gemäß den aktuellen ÖPNV-Richtlinien barrierefrei umzubauen und zu sanieren. Hierfür wurden zwischenzeitlich entsprechende Förderanträge gestellt, die noch nicht beschieden wurden.

5.3. über Planungen Dritter

5.3.1. Mobilfunk - Telekom Wettbewerb "Wir jagen Funklöcher"

Seitens der Telekom wurde mitgeteilt, dass die fehlende Statik beim Landkreis Emsland inzwischen nachgereicht wurde und sich der Bauantrag nun in der Schlussprüfung befindet. Die Aufstellung des Mastes ist für November geplant. Die notwendigen Oberflächenarbeiten sollen bereits im Oktober starten.

5.3.2. Druckrohrleitung von der Kläranlage Salzbergen nach Schüttorf

Die Rohrverlege- und Straßenbauarbeiten im Bereich des Schümersdamm sind abgeschlossen. Derzeit werden die Arbeiten im Bereich Schüttorf weiter fortgeführt. Als nächste Maßnahme erfolgt die Verlegung im Bereich der Ahlder Straße. Wann dort der Baubeginn erfolgen soll, ist derzeit noch unklar.

5.3.3. Bauleitplanung der Gemeinde Emsbüren

Die Gemeinde Emsbüren plant die Ausweisung einer neuen Gewerbefläche östlich der Kartbahn und nördlich der Hühnerställe mit großflächigen Freilaufzonen, im Gewerbegebiet Tiggelwerk. Zurzeit ist der Geltungsbereich mit Bäumen bestückt. Der Flächennutzungsplan sieht bereits eine gewerbliche Ausweisung hierfür vor. Der Bebauungsplan wird entsprechend aufgestellt.

Planungsanlass ist ein konkretes Vorhaben zur Ansiedlung einer Spedition. Zudem wird eine Fläche des gegenüberliegenden Betriebes Kleihues mit überplant, zwecks Errichtung einer Lagerhalle.

Seitens der Gemeinde Salzbergen wurden keine Bedenken vorgetragen.

5.4. Sachstand Bauleitplanung

5.4.1. Bebauungsplan Nr. 47 "Freizeitgebiet Hengemühlensee", 5. Änderung

Nach dem im Frühjahr dieses Jahres die frühzeitige Beteiligungsrunde durchgeführt wurde, sind die notwendigen naturschutzfachlichen Kartierungs- und Untersuchungsarbeiten Anfang September abgeschlossen worden. Die Verfahrensunterlagen sowie der Umweltbericht mit Artenschutzbeitrag sollen im Oktober fertiggestellt werden, sodass anschließend die zweite Beteiligungsrunde, die öffentliche Auslegung durchgeführt werden kann.

5.4.2. Bebauungsplan Nr. 56 "Feldhook", 1. Änderung

Aus dem Baugebiet Feldhook erreichten die Verwaltung Anfang des Jahres vermehrt Anfragen von dort wohnhaften Eigentümern, die auf Ihrem Grundstück diverse Bauabsichten planen und verfolgen. Hierbei gab es verschiedene Anfragen zu An- und Umbaumöglichkeiten, zur Errichtung eines zweiten Wohnhauses auf dem Grundstück oder sogar die Planung von Mehrparteienhäuser.

Der Bebauungsplan Nr. 56 „Feldhook“ stammt aus dem Jahre 1991 und schränkt die Bauabsichten im Vergleich zu den heutigen Festsetzungen in den Bebauungsplänen erheblich ein. Nach bereits erfolgter Beratung in den politischen Gremien soll der Grundsatz der Innen- und Nachverdichtung in diesem Bereich verfolgt werden. Hierzu bedarf es einer Bebauungsplanänderung.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner letzten Sitzung den notwendigen Aufstellungsbeschluss gefasst.

Das Büro IPW, welches mit der Erarbeitung der Planunterlagen beauftragt wurde, erstellt derzeit einen Vorentwurf des Bebauungsplanes.

5.4.3. 61. Änd. des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 98.1 "Tierhaltungsanlage Hermeling, Steider Straße - Erweiterung"

Im Juli wurde die frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung durchgeführt. Derzeit werden die eingegangenen Stellungnahmen überprüft und die Unterlagen bearbeitet. Anschließend erfolgt sowohl die Beratung der Abwägungsvorschläge als auch der Auslegungsbeschluss.

5.4.4. Bebauungsplan Nr. 115 "Feldhook III", 2. und 3. Teilbereich

Nach diversen Beratungen wurde beschlossen, dass der Bebauungsplan für den 2. und 3. Bauabschnitt des Baugebietes Feldhook III in einem Bauleitplanverfahren abgewickelt werden soll.

Die Ausschreibung für die Planungsleistung wurde in diesem Monat durchgeführt. In der nächsten Woche soll der Planungsauftrag vergeben werden. Eine weitere Beratung erfolgt in der heutigen Sitzung unter TOP 9.

6. Ortskernsanierung; Sachstandsbericht

Ortskernsanierung, 5. Bauabschnitt, Poststraße Mitte

Im aktuellen Bauabschnitt Poststraße Mitte, Teil 1 (bis zum Parkplatz Dartmann/Schütte) sind die Kanal- und Straßenbauarbeiten fertiggestellt.

Im 2. Teilabschnitt (vom Parkplatz Dartmann bis Parkplatz Lidl) kommt es zu Verzögerungen mit den Arbeiten der Versorger. Die Verlegung der Trinkwasserleitung durch den TAV konnte zeitlich nicht wie geplant abgeschlossen werden, da die Keimbelastung nach mehrmaliger Probenentnahme zu hoch war.

Der TAV informierte die Gemeinde Salzbergen darüber, dass im Rahmen der Untersuchungen ein positiver Befund (*Pseudomonas aeruginosa*) von einem Labor festgestellt wurde.

Nachdem weitere Proben genommen wurden und weiterhin positive Untersuchungsergebnisse vom Labor mitgeteilt wurden, sind sofortige Maßnahmen durch den TAV ergriffen worden. Es wurde eine permanente Netzspülung am Hydranten vor dem Haus Reisebüro Dartmann aufgebaut. Zudem wurden vorsorglich die Haushalte Poststraße 5 – 7 (Mehrparteienhäuser), Poststraße 6 (ehem. Fischer) und Bahnhofstraße 3 (Gasthaus Schütte) bezüglich Schutzmaßnahmen, das Wasser vor Nutzung abzukochen, persönlich und per Handzettel informiert.

Außerdem wurde ein Dienstleister beauftragt, mittels Wasser-Luft-Impulsspülverfahren die beiden Leitungsabschnitte zu reinigen.

Des Weiteren sind Arbeiten an der Gasleitung zu erledigen, die im Vorfeld nicht bekannt waren. Stand jetzt dauern die Arbeiten der Versorger noch bis Mitte Oktober an.

Die Firma BuM wird dennoch in Kürze mit den Straßenbauarbeiten in der Zufahrt zu Lidl beginnen.

Ortskernsanierung, Bahnhofstraße West

Parallel zu den aktuellen Bauaktivitäten laufen die Planungen für den weiteren Verlauf der Ortskernsanierung, die nach aktuellem Stand im kommenden Jahr in der Bahnhofstraße fortgeführt werden soll.

Die Straßenplanung sieht wie schon in der Emsstraße eine 6 Meter breite gepflasterte Straße von der Einmündung Sudmeyerstraße bis einschließlich Einmündung Wessendorfstraße und von ca. Einmündung Wessendorfstraße bis zur L39 eine 7 Meter breite, asphaltierte Straße vor. Die Nebenanlagen sollen wie in den bereits ausgeführten Bauabschnitten in Pflasterbauweise erstellt werden und umfassen Flächen für Baumpflanzungen, Straßenbeleuchtung, PKW-Stellplätze als Längsaufsteller, ca. 2,5 Meter breite Gehwege und Freiflächen zur Nutzung von Außengastronomie bzw. eine Platzgestaltung mit Bezug auf die ehemalige Spinnerei / Weberei an der Bahnhofstraße.

Auch hier werden durch Versorgungsunternehmen vorhandene Leitungen erneuert und ergänzt. Der beschriebene Abschnitt der Bahnhofstraße von der Sudmeyerstraße bis zur L39 soll in zwei Bauabschnitten erfolgen, wobei die Abgrenzung voraussichtlich in Höhe der Bäckerei Puls sein wird. Der erste Bauabschnitt ist für das Jahr 2022 vorgesehen, der zweite Bauabschnitt für das Jahr 2023.

Es kann bereits jetzt schon gesagt werden, dass auch hier eine Vollsperrung für den fahrenden Verkehr notwendig sein wird. Fußgänger sollen aber auch hier den Baustellenbereich passieren können und auch alle Gebäude und Geschäfte werden fußläufig erreichbar sein.

Persönliche Anliegergespräche wurden seitens der Verwaltung bereits durchgeführt. Die Anliegerwünsche wurden in einem durch das Ingenieurbüro Lindschulte erstellten Plan mit eingearbeitet, der durch Bürgermeister Kaiser vorgestellt wird.

Ortskernsanierung, Nahwärme

Die Arbeiten an der Nahwärmeleitung im Bereich der Wessendorfstraße/Franz-Schratz-Straße konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die letzten Gebäude wie das Feuerwehrhaus, Rathaus, das ehemalige Polizeigebäude sowie der Malerbetrieb Senk haben ihre Anschlüsse erhalten.

Derzeit werden die Arbeiten im Bereich des Ärztehauses fortgeführt.

7. Ortsumgehung Bexten; Sachstandsbericht

Da einige interessierte Zuhörer zu diesem Tagesordnungspunkt erschienen sind, erläutert Bürgermeister Kaiser anhand eines Planbildes die aktuelle Situation.

Mitte August fand eine Besprechung der künftigen Trasse der Ortsumgehung Bexten vor Ort statt. Teilgenommen haben neben der Gemeinde Salzbergen auch der Landkreis Emsland und das beauftragte Ingenieurbüro Gladen aus Spelle.

Der Trassenverlauf soll wie zuletzt erläutert, beibehalten werden. Ziel sei es weiterhin, den Ortskern von Bexten zu entlasten und den Gefahrenpunkt (abknickende Vorfahrtsstraße) zu umgehen. Dabei soll nicht nur der PKW Verkehr, sondern auch der Radweg von Salzbergen über die Bextener Straße kommend, frühzeitig abgebunden werden.

Der zentrale Verkehrsknoten Kreuzung Feldhookstraße/Venhauser Straße soll nun eine Fußgängerampel auf der Westseite des Knotenpunktes erhalten. Die Geschwindigkeit in diesem Bereich soll auf 70 km/h reduziert werden.

Die Radwegführung von Westen kommend soll auf der südlich gelegenen Seite der Ortsumgehung bis zum Verkehrsknotenpunkt Feldhookstraße verlaufen. Anschließend erfolgt der weitere Verlauf dann auf der nördlichen Seite der Ortsumgehung.

In diesem Zusammenhang soll auch die K 311 von Norden (Listrup) kommend bis zur OU verlängert werden und einen Radweg auf der Westseite erhalten. Die Gemeinde beabsichtigt in einer separaten Maßnahme einen Radweg entlang der gesamten Feldhookstraße zu errichten.

Vorbereitende Maßnahmen in Form von ersten Bodenproben und Schalluntersuchungen sollen nun durchgeführt werden. Danach würde auch feststehen, ob eventuelle Schallschutzmaßnahmen in Form von Lärmschutzwällen erforderlich sind.

Auf Nachfrage von Ratsherr Bültel gibt Bürgermeister Kaiser bekannt, dass derzeit Überlegungen anstehen, was mit den jetzigen Straßen im Bereich des Knotenpunktes passiert, die dann als Gemeindestraße herabgestuft werden. Anhand eines Planbildes werden die Stichstraßen und Anbindungen, die dann auf die verlängerte K311 führen, erläutert.

Ratsherr Gödde hinterfragt die zulässige Geschwindigkeit von 100 km/h auf der K311 von Listrup kommend bis zum Knotenpunkt. Bürgermeister Kaiser erwidert, dass man diesbezüglich noch in Verhandlungen mit dem Landkreis stehe, ob das Ortseingangsschild an der jetzigen

Stelle bestehen bleiben kann, damit die Geschwindigkeit im Endbereich zum Knotenpunkt auf 50 km/h reduziert werden kann.

Geplant ist, eine Anliegerversammlung im Oktober durchzuführen, um hier die ersten Entwürfe vorzustellen.

Ausschussvorsitzender Vehring unterbricht um 17.25 Uhr die Sitzung und eröffnet zu diesem Thema eine Bürgerfragestunde.

Seitens eines Zuhörers wird der Lärmschutz hinterfragt. Hierzu führt Bürgermeister Kaiser aus, dass dies derzeit geprüft wird. Möglicherweise könnte ein Landschaftswall zum Tragen kommen.

Weiter wird angefragt, ob die Feldhookstraße als Hauptanbindung für das Industriegebiet Holsterfeld gilt und mit welcher Geschwindigkeitsbegrenzung geplant wird. Wunschvorstellung der Gemeinde ist, die Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h, aber auch dies habe die Verkehrsbehörde zu entscheiden. Die Feldhookstraße soll zudem nicht als Hauptzufahrt für das Industriegebiet Holsterfeld genutzt werden.

Ein weiterer Zuhörer gibt zu bedenken, dass der Anwohnerverkehr über den Bockholt und Muttkamp zunehmen wird, wenn die Bextener Straße vollständig abgetrennt wird. Er bittet darum, eine alternative Lösung zu finden, sodass die Durchfahrt nach Bexten bestehen bleiben kann.

Da keine weiteren Fragen oder Anregungen aus dem Zuhörerbereich vorgetragen werden, schließt Ausschussvorsitzender Vehring die Bürgerfragestunde und führt mit der Ausschusssitzung fort.

**8. Bebauungsplan Nr. 50 "Industriegebiet Holsterfeld, 1. Änderung und Erweiterung",
13. Änderung
a) Beschluss über Bedenken und Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/225/2021**

a)

Bereits in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 07.07.2020 wurde der Auslegungsbeschluss für die 13. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 „Industriegebiet Holsterfeld, 1. Änderung und Erweiterung“ gefasst.

Der Entwurf der o.a. Bebauungsplanänderung lag in der Zeit vom 02.07.2021 – 02.08.2021 im Rathaus öffentlich aus. Zudem konnten die Unterlagen auf der Internetseite der Gemeinde Salzbergen eingesehen werden. In diesem Zeitraum hatte die Öffentlichkeit die Möglichkeit, sich zu den Entwurfsunterlagen zu äußern. Hiervon wurde jedoch kein Gebrauch gemacht.

Im vorgenannten Zeitraum wurde gleichzeitig die Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Die betroffenen Behörden sind über die öffentliche Auslegung informiert und gleichzeitig aufgefordert worden, zum Entwurf dieses Bebauungsplanes eine Stellungnahme bis zum 02.08.2021 abzugeben.

Das beauftragte Planungsbüro IPW Ingenieurplanung Wallenhorst hat die Abwägungsvorschläge zu den vorgebrachten Stellungnahmen, die als Anlage dieser Vorlage beigefügt sind, erarbeitet.

Der Beschluss über alle vorgetragenen Bedenken und Anregungen muss nach Durchführung aller Verfahrensdurchgänge durch den Rat der Gemeinde Salzbergen gefasst werden.

b)

Nach Abschluss der Behörden- und Bürgerbeteiligung und erfolgter Abwägung kann demnach der Satzungsbeschluss durch den Rat der Gemeinde Salzbergen gefasst werden.

Für die geänderte Sondergebietsfläche wird zusätzlich der wirksame Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung angepasst.

Beschlussempfehlung:

a)

Der Rat der Gemeinde Salzbergen beschließt, die in der Anlage zu dieser Beschlussvorlage BV/225/2021 aufgeführte Abwägung zu den Stellungnahmen im Rahmen der Aufstellung der 13. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 „Industriegebiet Holsterfeld, 1. Änderung und Erweiterung“ vorzunehmen.

b)

Der Rat der Gemeinde Salzbergen beschließt die 13. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 „Industriegebiet Holsterfeld, 1. Änderung und Erweiterung“ einschließlich Begründung und Anlage als Satzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

9. Bebauungsplan Nr. 115 „Feldhook III“, 2. und 3. Teilbereich; hier: Aufstellungsbeschluss Vorlage: BV/248/2021

Um die Wohnbauentwicklung in Holsten-Bexten stetig erweitern zu können, sieht das Konzept zum Wohnbaugebiet Feldhook III vor, den gesamten Geltungsbereich in 3 Bauabschnitten mit insgesamt 123 Bauplätzen zu erschließen.

Die Gemeinde Salzbergen hat mit der 47. Änderung des Flächennutzungsplanes den Grundstein für die Wohnbauflächenausweisung gelegt. Der gesamte Geltungsbereich mit einer Größe von 104.975 qm erstreckt sich bereits über die gesamte Fläche der 3 Bauabschnitte.

Parallel dazu wurde der Bebauungsplan Nr. 87 „Feldhook III“ (1. Teilbereich) aufgestellt, der im Jahr 2019 in Kraft getreten ist.

Da im ersten Bauabschnitt bereits alle Grundstücke vergeben und größtenteils bebaut sind, sollen mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 115 „Feldhook III“, 2. und 3. Teilbereich, die restlichen Baugrundstücke planungsrechtlich gesichert werden. Inwieweit im Anschluss die weiteren Erschließungsabschnitte gebildet werden, liegt in eigener Hand.

Für den Bebauungsplan ist ein zweistufiges Regelverfahren durchzuführen. Die Festsetzungen sollen sich an den bereits bestehenden Bebauungsplan im ersten Bauabschnitt richten, damit eine einheitliche Bebauung gewährleistet ist.

Um das Bauleitplanverfahren durchführen zu können, ist zunächst der notwendige Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB zu fassen.

Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Salzbergen beschließt, den Bebauungsplan Nr. 115 „Feldhook III“, 2. und 3. Teilbereich, aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**10. Breitbandausbau im Emsland; 2. Projektphase**

Für die 2. kreisweite Projektphase des Glasfaserausbau hat das Unternehmen Westenergie Breitband GmbH (ehemals innogy TelNet GmbH) den Zuschlag für das südliche Emsland erhalten. Wie bereits bekannt, werden in Salzbergen 57 Privathaushalte in den Außenbereichen, die noch als sogenannte „weiße Flecken“ mit weniger als 30 Mbit/s versorgt sind, einen kostenlosen Glasfaseranschluss erhalten.

Mitte August fand mit Vertretern der Westnetz und Westenergie das Auftaktgespräch für den anstehenden weiteren Breitbandausbau in der Gemeinde Salzbergen statt. Hierzu wurden unter anderem die vorläufigen Ausführungspläne vorgestellt und besprochen.

Derzeit laufen die Ausschreibungen für das Tiefbauunternehmen. Sobald ein Tiefbauunternehmen feststeht und die Kampfmittelfreigabe vorliegt, soll voraussichtlich im Oktober mit dem Breitbandausbau in der Gemeinde Salzbergen begonnen werden.

Grundsätzlich handelt es sich bei der 2. Projektphase des Landkreises Emsland aufgrund der umfangreichen Tiefbaumaßnahmen um ein mehrjähriges Vorhaben. Erfreulicherweise erfolgt der Baustart in der Gemeinde Salzbergen. Laut Auskunft der Westenergie können die neuen Anschlüsse zeitnah nach der Verlegung freigeschaltet und in Betrieb genommen werden. Das kreisweite Projekt soll bis spätestens 2024 abgeschlossen sein.

Neben den Privathaushalten hat der Landkreis Emsland den Zuschlag für den Glasfaserausbau in den Gewerbegebieten an das Unternehmen EWE Tel erteilt. In Salzbergen erhalten in diesem Zuge rund 40 Gewerbebetriebe einen Glasfaseranschluss. Die Umsetzung soll bis zum Ende des Jahres 2022 erfolgen. Ein Auftaktgespräch fand hierzu noch nicht statt.

Zur Gigabit-Strategie des Landkreises Emsland gehört zudem, dass im Nachgang zu dieser Projektphase die sog. „grauen Flecken“ (Haushalte mit mehr als 30 Mbit/s – jedoch ohne Glasfaseranschluss) nochmals genauer untersucht werden sollen.

Im Gemeindegebiet verbleiben noch rund 73 Haushalte (davon 15 an der Ahlder Straße), die dann über keinen Glasfaseranschluss verfügen, derzeit aber eine Versorgung von 30 bis 100 Mbit/s erreichen.

**11. Neubau eines Radweges entlang der Feldstraße
Vorlage: BV/249/2021**Ausgangssituation:

Die Gemeinde beabsichtigt den Neubau eines straßenbegleitenden Geh-Radweges zwischen der B70 und dem Baugebiet Feldhook in Holsten. Diese Maßnahme unterteilt sich in zwei Abschnitte:

1. Geh-Radweg zwischen der B70 und der Holsterfeldstraße auf der Südseite der Feldstraße mit einer Gesamtlänge von 610 m.

2. Geh-Radweg zwischen dem Gewerbegebiet Holsterfeld-West und dem Baugebiet Feldhook auf der Südseite der Feldstraße mit einer Gesamtlänge von 1500 m.

Der geplante Radweg ist Bestandteil eines Verkehrsentwicklungsplanes aus dem Jahr 2005. Demnach verläuft die Verbindung Feldstraße – Feldhookstraße im östlichen Gemeindegebiet von der B70 durch das Gewerbegebiet Holsterfeld bis zur Feldhookstraße und von dort künftig weiterführend zur K319 im Ortsteil Bexten. Die Verbindung ist insbesondere als Erschließung des Ortsteils Holsten an das Gewerbegebiet anzusehen.

Durch den Neubau zwischen der B70 und K319 leistet der Radweg einen Beitrag zur Schaffung durchgängiger Netze unter Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik. Der Geh-/Radweg ist unter Wirtschaftlichkeitsaspekten geplant. Die Attraktivität und die Sicherheit der Strecke wird insbesondere für den Berufsverkehr erhöht. Der Radweg zielt vorrangig auf das Verlagerungspotenzial von KFZ auf das Fahrrad ab. Wir gehen davon aus, dass die Verkehrsbelastung sich mindestens zu 10 % auf das Rad verlagern kann. Die Unterhaltung des Radweges wird durch die Gemeinde sichergestellt.

Vorgesehene Sanierung und geschätzte Kosten:

Der Ausbau des Geh-/ Radweges soll auf der Südseite der Feldstraße erfolgen. Zwischen der Bundesstraße und der Straße Holsterfeld ist auf der Südseite der Straße eine 2-reihige Rinne mit Rundbordanlage verbaut. Hieran schließt die neu geplante Nebenanlage an. Im Streckenabschnitt zwischen der Straße Holsterfeld und der Holsterfeldstraße ist derzeit keine Bordanlage vorhanden. Diese muß im Zuge der Baumaßnahme einschließlich der 2-reihigen Rinne neu erstellt werden. Die Breite ist mit 3,0 Meter geplant.

Der Neubau des Geh-Radweges zwischen dem Gewerbegebiet Holsterfeld und dem Ortsteil Feldhook ist mit einer Breite von 2,5 Meter geplant. Innerhalb der geschlossenen Ortschaft wird der Geh-Radweg durch einen 0,5 m breiten Grünstreifen von der Fahrbahn getrennt. Im Bereich außerhalb geschlossener Ortschaft verläuft der Weg hinter einer Vegetationsreihe in ausreichendem Abstand zur Fahrbahn. Am Bauende schließt der Geh-Radweg an einen vorhandenen Weg an.

Alle Streckenabschnitte sind in Pflasterbauweise geplant.

Derzeit liegt noch kein Bodengutachten vor. Aufgrund vorliegender Baugrundgutachten für angrenzende Baumaßnahmen wird von unbelastetem Baugrund ausgegangen. Ein Baugrundgutachten wird in Kürze in Auftrag gegeben.

Es ist beabsichtigt, beide Radwegteilstücke parallel in Ausführung zu bringen. Die Planungsarbeiten sollen in 2022 abgeschlossen sein. Die Ausführungsarbeiten sind ebenfalls für das Jahr 2022 geplant. Die Fertigstellung und Restarbeiten können dann im Jahr 2023 erfolgen.

Der Kostenrahmen ermittelt sich wie folgt:

	Radweglücken schluß Feldstraße	Radweg in Holsten	Gesamt- investition
Grunderwerb	4.175,33 €	2.824,68 €	7.000,00 €
Planungskosten	70.905,60 €	50.836,69 €	121.742,29 €
Baukosten	455.000,00 €	201.000,00 €	656.000,00 €
Baunebenkosten			- €
Sachausgaben			- €
Beleuchtung		24.000,00 €	24.000,00 €
Sicherheitsaudit	3.000,00 €	3.000,00 €	6.000,00 €
Baugrundgutachten	10.810,67 €	9.745,54 €	20.556,21 €
	543.891,60 €	291.406,91 €	835.298,50 €

Mögliche Bezuschussung des Sanierungsaufwandes:

Um die Sanierung des Geh-/ Radweges nicht ausschließlich aus Mitteln der Gemeinde Salzbergen finanzieren zu müssen, bietet es sich an dieses Projekt als Förderungsprogramm des Landes „Förderung von Radverkehrsinfrastruktur – Sonderprogramm Stadt und Land “ anzu-melden.

Die Zuwendung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Anteilfinanzierung zur Pro-jektförderung gewährt. Die Förderquote beträgt für Kommunen 80 % der förderfähigen Projekt-kosten bei Beantragung bis zum 15.09.2021. Zuwendungsfähig sind angemessene Ausgaben für investive und investitionsvorbereitende Maßnahmen.

Der aktuelle Finanzierungsplan ermittelt sich wie folgt:

Herkunft der Mittel	Betrag
Stadt und Land / Nbank	668.238,80 €
Gemeinde Salzbergen	167.059,70 €

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Gemeinde Salzbergen beschließt zwecks Bezuschussung die Investitionsmaßnah-me „Neubau eines Radweges entlang der Feldstraße“ zum Förderungsprogramm des Landes „Förderung von Radverkehrsinfrastruktur – Sonderprogramm Stadt und Land “ – Programm-aufruf Förderjahr 2022 anzumelden. Die Gemeinde Salzbergen erklärt ihre Bereitschaft, den durch Einnahmen und durch Förderungsmittel nicht gedeckten Anteil der zuwendungsfähigen Ausgaben durch Eigenmittel zu tragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

12. Anträge und Anfragen

12.1. Verkehrssituation Hügelweg

Ratsherr Gödde hinterfragt die verkehrliche Situation im Bereich des Hügelweges. Fachbe-reichsleiter Berning führt aus, dass in der letzten Verwaltungsausschusssitzung entschieden

wurde, dass die Überlegungen einer dauerhaften Einbahnstraße zunächst zurückgestellt werden.

12.2. Sanierung des Kolpingsees

Ratsherr Schöttler hinterfragt den aktuellen Sachstand zur angedachten Sanierung des Kolpingsees. Hierzu teilt Bürgermeister Kaiser mit, dass dieses Projekt, welches über Leader-Fördermittel abgewickelt werden sollte, abgesetzt wurde. Die dafür vorgesehenen Fördermittel sollen nun für die zweite Maßnahme des Walderlebnispfades (Infrastruktur) genutzt werden. Trotz alledem sollen zeitnah die Uferrandstreifen zurückgeschnitten werden.

Da keine weiteren Anfragen oder Anträge vorliegen, schließt Ausschussvorsitzender Vehring um 18.55 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez. Andreas Kaiser
Bürgermeister

gez. Alfred Vehring
Ausschussvorsitzender

gez. Sebastian Elfert
Protokollführer